

nico] ¹⁾ meridie venit exercitus [reliquus] paganorum [ampliori multitudine] ad castellum sanctorum predictorum; et pugnauerunt a meridie usque ad vesperum 6. Non. Mai [et nichil prevaluerunt]. Sed aliqua pars illorum intravit ecclesiam S. Bertini; ibique caeci effecti sunt 12 viri [et vexilla eorum in aliam figuram mutata sunt, quod libellus Miraculorum . . . testatur].	892²⁾ . . . Venit exercitus paganorum ad castellum sanctorum Audomari atque Bertini, et pugnavit a meridie usque ad vesperam; et aliqua pars illorum intravit ecclesiam S. Bertini, ibique ceci facti sunt 12 viri.
---	---

Was die Ann. Bland. geben, steht so gar nicht in den Miracula; wiederum von dem, was aus diesen bei Folcwin genommen ist oder doch sein kann, steht nichts in den Ann. Bland. Es ist mir ganz undenkbar, dass der Genter Annalist aus Folcwin die annalistische Nachricht, welche jenem nothwendig vorgelegen hat, so hätte herauschälen können. Möglich, dass die Quelle reicher war als Ann. Bland. an dieser Stelle, dass sie etwas über den ersten Kampf vom 18. April hatte; darauf deuten die '310 occisi' bei Folcwin, — sein 'et Folcwin' ist natürlich eigener Zusatz, — dass aber eine gemeinsame Quelle beiden vorliegt, wird man hiernach kaum bezweifeln können. Was nun das allerwichtigste ist, die Ann. Bland. haben nur solche Stellen mit Folcwin gemein, welche dieser aus seinen Klosterannalen genommen haben muss, nie eine Stelle, die er aus andern Quellen geschöpft hat; z. B. auffällig wäre das Uebergehen des Normannenangriffs von 860, den Folcwin nach den Miracula erzählt. Auch späterhin kommen noch Sithienser Nachrichten in den Ann. Bland. vor, die sich auch bei Folcwin finden. So schon vor der eben besprochenen Stelle zum J. 892: 'Rodulfus obiit; Baldwinus successit'. Den Tod Rudolfs in St. Vaast erzählt Folcwin ausführlich c. 97; dann c. 98, dass Graf Balduin von Flandern sich bei König Odo vergeblich bemühte, die Abtei zu erlangen, der sie vielmehr dem Erzbischof Folco übertrug. Dass diese Notiz aus Folcwin genommen ist, ist also durchaus unwahrscheinlich, sie könnte wenigstens auch aus St. Vaast stammen,

1) Der 2. Mai, der nachher aus den Annalen genannt wird, war im J. 891 Sonntag, aber nicht der dritte Sonntag nach Ostern, wie die Miracula angeben (§. 20: Nam peracta post praefatam stragem revolutione, ni fallor, proximi dominici diei hora secunda), sondern der vierte. Die übrigen Stellen, aus welchen Folcwin seine Zusätze gemacht hat, herauszuheben, ist bei der breiten Schilderung der Miracula nicht möglich. 2) Das Jahr ist irrig.